

# SCHENK'S WOMO TOUR 2015



JAHRESWECHSEL 2015/16

## WEIHNACHTEN IN COLMAR - SILVESTER IN DER CAMARGUE

Die Weihnachtstraditionen, welche im Elsass vom Advent bis zum Dreikönigsfest gepflegt werden, lassen Colmar in ganz besonderem Licht erscheinen. Zauber der Weihnachtszeit in Colmar bedeutet eine besondere Atmosphäre in der Altstadt, die märchenhaft beleuchtet und geschmückt ist: die Weihnachtsbeleuchtung taucht die historische Kulisse der denkmalgeschützten Bauten in ein magisches Licht. Der Besuch nach dem 4. Advent ist optimal, die Stadt und die 5 Märkte waren nicht mehr von Touristen überlaufen. Wir konnten ganz entspannt durch die Gassen und über die Märkte schlendern ohne geschoben zu werden.

[www.noel-colmar.com/de](http://www.noel-colmar.com/de)



**1. Tag** Mo. 21.12. Fahrt nach **Colmar**

230km

Die Fahrt über Pforzheim, Baden Baden und Sélestat war sehr entspannt. In Colmar schien die Sonne und das Thermometer zeigte 18°C

Unser Ziel in Colmar ist der Stellplatz beim Freizeithafen "Port Plaisance" in der Rue du Canal 6. Der Platz war gut Belegt - vorwiegend mit französischen Weihnachtsmarkt-Touristen. Wir ergatterten noch einen sehr schönen Platz mit Blick auf den Kanal und die Boote.

Der Platz liegt optimal, alles ist fußläufig zu erreichen - in die Altstadt sind es ca. 1km und 0,5km zu einem Einkaufszentrum (E.Leclerc) auf dem gegenüberliegenden Kanalufer.

Reisemobil mit 2 Personen inkl. Steuern: 15,44€ V/E, Strom, WiFi und Dusche inkl. (Hauptsaison)

[www.port-plaisance-colmar.fr](http://www.port-plaisance-colmar.fr)

GPS: N 48°04'50", E 7°22'33"



Am Nachmittag starteten wir unsere erste Weihnachtsmarkt-Tour. Nach Einbruch der Dunkelheit erstrahlte die ganze Pracht - die Illumination schlägt alles was wir kannten um Längen. Zwischendurch gönnten wir uns Café und Flammkuchen. Der Besucherandrang hielt sich in Grenzen, wir konnten ganz entspannt über die Märkte und durch die Altstadt bummeln.



## 2. Tag Di. 22.12. Colmar

Nach einem ausgiebigen Frühstück besuchten wir den Supermarkt im Einkaufszentrum auf der anderen Kanalseite. Pasteten, Käse, Meerschnecken (Boulots) und Riesengarnelen - das Mittagessen war gerettet. Auf dem Weg zurück zum SP genossen wir noch in einem Straßencafé die Mittagssonne und einen Pastis.



Am späten Nachmittag stürzten wir uns wieder in das "Weihnachtswunderland" der Altstadt.



## 3. Tag Mi. 23.12. Colmar (Eguisheim)

Heute wollten wir mit dem Weihnachtsbus nach Kaysersberg, leider pendelt der Bus nur an Wochenenden. Durch Zufall fanden wir die Haltestelle mit dem wartenden Weihnachtsbus nach Eguisheim, kurzentschlossen änderten wir unser Ziel und fuhren für 5€ in das 9km entfernte malerische Dorf.



Wir genossen die schöne Atmosphäre bei einem Rundgang durch die engen Gassen. Die alten Fachwerkhäuser waren weihnachtlich geschmückt und vor den Häusern waren unterschiedliche Krippen aufgebaut. Die weihnachtlichen Klänge wurden durch das Klappern einiger Störche unterbrochen. Als Abschluss genossen wir noch eine "Tarte Flambee" im Restaurant „La Ferme du Pape“.



## 4. Tag Do. 24.12. Colmar HI. Abend

Nach dem Frühstück spazierten wir in die City - heute ist Markttag. Der Krämermarkt fand rund um die Cathédrale statt, er unterschied sich nicht von unseren heimischen Märkten. Für uns interessanter war der Gemüsemarkt und die Markthalle - wir kauften u.a. Pasteten, gerauchtes Schweinefilet und

„Pâté Foie Gras“ für unser Hl. Abendessen. Unterwegs schlenderten wir über die Weihnachtsmärkte - Gerti kaufte Weihnachtsglückchen als Erinnerung an Colmar.



Es waren kaum noch Touristen auf den Märkten unterwegs und die Einheimischen hatten wohl ihre Einkäufe auch schon getätigt – so machte es Spaß zu bummeln.

Etwa 40 Wohnmobile erlebten mit uns die Heilige Nacht bei "Vollmond".



## 5. Tag Fr. 25.12. Colmar Weihnachten

Blauer Himmel und Sonne ... karibische Weihnachten ;-)

Noch einmal spazierten wir durch die Altstadt und die Weihnachtsmärkte. Am letzten Stand kauften wir noch eine Tüte heiße Maronen und verabschiedeten uns von "Santa's Heimatstadt" Den Rest vom Tag genossen wir auf dem SP und bereiteten uns auf die Weiterfahrt vor.



## 6.Tag Sa. 26.12. Fahrt nach Baume les Dames

120km

Der 2.Weihnachtstag ist in Frankreich ein normaler Werktag. Wir machen unser WoMo klar und starteten zum nächsten Übernachtungsplatz in Baume Le Dame. Vor dem SP füllten wir unsere Vorräte im "Super-U" auf und tankten für 0,995€ Diesel voll.

Eigentlich wollten wir noch weiter auf den SP am Wettsteinerhof aber Arno und Ingrid meldeten das sie im „Anflug“ auf Baume les Dames sind. Wir entschieden uns zu warten und morgen gemeinsam weiter nach Süden zu fahren.

Den SP am Ufer der Doubs (9,90€ inkl. V/E und Strom) haben wir schon oft auf dem Weg nach Südfrankreich angefahren. GPS: 47°20'24"N, 06°21'27"O



**7.Tag** So. 27.12. Fahrt nach **La Racineuse**

125km

Der Wettsteinerhof liegt idyllisch und ruhig, fernab jeglichen Verkehrs, inmitten eines etwa fünf Hektar grossen Anwesens. Das Fachwerk-Bauernhaus ist im Stil der „Bresse Louhannaise“ renoviert. Die Stellplätze sind direkt am Privatweiher mit V/E, Dusche, Strom und Bäckerservice.

[www.wettstein71.com](http://www.wettstein71.com) GPS: 46°49'32"N, 05°09'2"O

Als erstes begrüßten uns die beiden Hofhunde. Der freundliche, deutsch sprechend Schweizer Besitzer führte uns über den Platz. Am Nachmittag schenkte er uns 2 Frühstück Eier von seinen freilaufenden Hühnern. Der Platz ist vor allem im Sommer ein Highlight und nur zum Übernachten zu schade. Leider wird der Platz zum 1.1.2016 geschlossen.

**7.Tag** Mo. 28.12. Fahrt via Lyon und Valence nach **Chusclan**

400km

Für die Fahrt nach Süden nutzten wir die kostenpflichtige Autobahn vorbei an Lyon und Valence bis Bollène mit Ziel SP Chusclan. Den Platz nutzen wir regelmäßig auf dem Weg nach Süden, er liegt neben einer Weinkooperative. Das Dorf ist bekannt für seinen „Côtes du Rhône Village“. Wie bei jedem Besuch kauften wir auch diesmal Wein. Die 5l Box 2014er "Côtes du Rhône Chusclan" kostete 22,50€. Der Einkauf ist nicht bindend, aber das Probieren verführt dann doch - meistens. Wer Kanister mitbringt kann auch aus der Zapfpistole Wein von 1,50 bis 3,00 Euro tanken. Außerdem gibt es Produkte der Region. GPS: N 44°08' 44" E 4°40' 38"

**8.Tag** Di. 29.12. Fahrt über Landstrassen nach **Saintes Maries de la Mer**

110km

Nach einer ruhigen Nacht starteten wir über Avignon und Arles nach Aigues Mortes. Am Ortseingang tankten wir für ,0979€ Diesel und füllten unsere Gastankflasche mit 16l GPL. Im Supermarkt kauften wir noch einige Kleinigkeiten und fuhren die 25km nach Saintes Maries de La Mer auf den "Parking Rond Point Fourcade" am Ortseingang (12€ inkl. V/E). Kurz vor dem Ortseingang trafen wir Doris und Stefan mit Hund Olli. Der Himmel war leicht bedeckt bei 15°C.

Nachmittags spazierten wir alle gemeinsam in den Ort und über den kleinen Weihnachtsmarkt. Unterwegs reservierten wir einen Tisch für Silvester und die Frauen versorgten sich mit "Schnäppchen" in den zahlreichen Boutiquen.



## 9.Tag Mi. 30.12. **Saintes Maries de la Mer**

Die Sonne und blauer Himmel weckten uns am Morgen.

Wir spazierten ins Städtchen und trafen uns zum "Probeessen" im Restaurant in dem wir für Silvester reserviert hatten. Das Menü für 17,50€ war vorzüglich- vor allem das Geschmorte vom Camargue Stier.



Am Spätnachmittag drehte ich noch eine Runde mit Arno zum Weststrand.

## 10.Tag Do. 31.12. Silvester **Saintes Maries de la Mer**

Heute ist der erste regnerische Tag unserer Reise. Ich konnte meinen grippalen Infekt, den ich seit ein paar Tagen hatte in Ruhe kurieren - dank Ingrid's BoxaGrippal ging es mir pünktlich zum Silvester Menü wieder gut ;-).

Um 19Uhr startet auf dem Rathaus Saintes Maries ein Feuerwerk, nach 15min wurden der Regen immer stärker und trieb uns ins Restaurant. Gratinierte Jakobsmuscheln vorab und Zander in Champagnersauce als Hauptgericht - gegen 23:45 Uhr waren wir rechtzeitig zum "Neujahrsprosten" am WoMo.



## 11.Tag Fr. 01.01. Neujahr **Aigues Mortes**

35km

Nach "alter" Tradition treffen wir uns am Neujahrstag in dem alten Städtchen Aigues Mortes.

Auf der D85a geht es durch das Naturreservat Camargue vorbei an Flamingos, schwarzen Stieren und weißen Pferden auf den SP P4 vor der historischen Stadtmauer von Aigues Mortes. (10€ inkl. V/E)

GPS: 43°33'56"N, 04°11'44"O

Ein kurzer Spaziergang durch den Ort wurde vom Regen gestoppt. Am Nachmittag spazierten Arno und ich entlang der Festungsmauer einmal rund um die Stadt.



Gegen Abend war der SP rappel voll, vorwiegend mit Italienischen Mobilen - die Camper nutzten wohl die optimale Lage der Brückentage aus.

Um 18Uhr spazierten wir zum Abendessen in den denkmalgeschützten Ort, im Restaurant "Trully" fanden wir noch einen freien Tisch für uns - das Restaurant kann man empfehlen.

## 12.Tag Sa. 02.01. Nyons

150km

In der Nacht regnete es heftig aber am Morgen schien wieder die Sonne. Wir verabschiedeten uns von Doris, Stefan und dem Hund Olli und machten uns auf den Weg nach Norden. Am Ortsausgang im Supermarkt füllten wir nochmals unsere Vorräte auf und fuhren über Arles und Avignon auf der Route Côte de Rhone nach Nyons - unterwegs regnete es heftig. Am Ortsrand lagt der SP für 9€ mit V/E direkt neben dem Freizeitbad. GPS: 44°21'26"N, 05°08'15"O



Der Ort beherbergt eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, darunter den Pont de Nyons (*pont roman*) von 1409, eine Brücke, die am Rande der Altstadt das Flüsschen Eygues überspannt, ein imposantes Altstadtviertel, das auf das 13. und 14. Jahrhundert zurückgeht sowie einige mittelalterliche Bauwerke. Die Spezialität von Nyons sind seine Oliven und das daraus gepresste Olivenöl. Für beides gibt es seit 1994 die geschützte Herkunftsbezeichnung Appellation d'Origine Contrôlée. Weiterhin wird in Nyons Wein angebaut, der als Côtes du Rhône in den Handel kommt. Am späten Nachmittag spazierten wir durch das historische Städtchen.



## 13.Tag So. 03.01. Louhans

390km

Am Morgen verabschiedeten wir uns von Ingrid und Arno, die sich auf den Heimweg machten. Wir nutzten die mautfreie RN und fuhren bei trockenem Wetter in Richtung Norden. Vorbei an Lyon und Bourg en Bress erreichten wir gegen 15:30 Uhr Louhans. Der Stellplatz am Hafen ist ideal zum übernachten, er liegt fußläufig zur Altstadt mit den Häuserfassaden aus dem 15. Jahrhundert und ihren 157 Arkaden. GPS: N 46°37' 49" E 5°12' 51"  
Am Abend setzte Regen ein, der fast die ganze Nacht anhielt.



## 14.Tag Mo. 04.01. Heimfahrt

490km

Morgens hat der Regen aufgehört aber die Vorhersage war schlecht – kühl und regnerisch. Wir entschlossen uns weiter entlang der Doubs in das französische Jura zu fahren. Um 11:30 Uhr waren wir bereits in Baume les Dames - wir tankten am SuperU für 0,995€ voll, kauften noch einige Kleinigkeiten sowie eine gegrillte Poularde. Auf dem nahen Stellplatz machten wir Mittag und entschlossen uns, da das Wetter bescheiden und es noch früh am Tag war, zur Heimfahrt.